

Gemeinderat

(Gemeindeordnung 2005)

Funktionsbezeichnung	Gemeinderat oder Gemeinderätin
Ressort	Tiefbau und Werke Tiefbau- und Werkvorsteher oder Tiefbau- und Werkvorsteherin
Vorgesetzte Stelle - politisch - administrativ	Urne/Gemeindeversammlung Bezirksrat, kantonale Stellen, RPK
Direkt unterstellte Mitarbeitende	Tiefbausekretärin oder Tiefbausekretär, Werkpersonal und Gemeindeingenieurbüro
Stellvertretung - wird vertreten von - vertritt	ein Mitglied des Gemeinderates ein Mitglied des Gemeinderates
Zusammenarbeit mit	- Bevölkerung - Gemeinderat - politischen Ortsparteien - Kommissionen, Arbeitsgruppen, Ausschüsse - Verwaltungsabteilungen - regionalen, kantonalen und privaten Fachstellen sowie Bundesfachstellen

1. Wichtigste Ziele des Ressorts

Sicherstellung des optimalen Ablaufs der Bereiche Tiefbau und Werke (Strassen, Abwasser und Energie- sowie Wasserversorgung) sowie Umsetzung Auflagen und Gesetze der öffentlichen Gewässer und Gefahrenkartierung. Regelmässige Informationen der Bevölkerung im zuständigen Ressortbereich.

2. Kompetenzen und Verantwortung

Finanzielle Kompetenzen

gemäss Geschäftsreglement

Personelle Kompetenzen

Weisungsbefugnis gegenüber Tiefbausekretärin oder Tiefbausekretär, Werkpersonal, Gemeindeingenieurbüro

Unterschriftenberechtigung

gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement

Fachliche Verantwortung

gemäss Gemeindeordnung, Verantwortlich für rechtmässige und effiziente Geschäftsführung im Tiefbausekretariat, Werke und Wasserversorgung, Finanzcontrolling innerhalb des Ressorts.

3. Hauptaufgaben/Tätigkeiten

Leitung des Ressorts Tiefbau und Werke. Bau- und Unterhalt von Strassen und Wegen, Bau und Unterhalt von Abwasseranlagen, Wasserversorgung, öffentliche Anlagen, Gewässerschutz, Gefahrenkartierung und Brunnen. Strassenbeleuchtung, Generelles Entwässerungsprojekt, Generelles Wasserversorgungsprojekt, Teilnahme und Vertretung der Sachgeschäfte im Gemeinderat und an der Gemeindeversammlung. Vor- und Nachbearbeitung Beschlüsse Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlung. Teilnahme öffentliche Anlässe (z. B. Neujahrsapéro, Neuzuzügeranlass und 1.-August-Feier)

4. Delegation

Gemeinde

- Stiftungsrat „Frl. Berta Meier Kinderkrippenfonds“ (Mitglied)
- Ziviles Gemeindeführungsorgan
- Bürgerrechtsausschuss
- Energiekommission

Zweckverbände

- Gruppenwasserversorgung Amt GWVA
- Kläranlage Birmensdorf
- Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt ZPK

Weitere

- Verband der Abonnenten EKZ
- Verein Idee Reppisch

5. Ungefährer Zeitaufwand

25 Stellenprocente Gesamtaufwand, davon 20 Stellenprocente während der Arbeitszeit Gemeindeverwaltung.

6. Anforderungsprofil

Ausbildung / Berufliche Erfahrungen:

VZGV-Kurse, AWEL-Kurse, Tagungen Baudirektion

Führungskompetenzen:

Sicheres Auftreten, soziale Kompetenzen, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Verhandlungsgeschick, kommunikationsfähig, Durchsetzungsvermögen, Interesse an technische Zusammenhänge, guter Ruf, geklärte private Verhältnisse (familiär, finanziell und beruflich), Verständnis für politische Abläufe auf Kantons- und Gemeindeebene. Kenntnisse und Erfahrung im Bereich Tiefbau und Gewässer, verfügt über genügend Zeit, um mehrheitlich tagsüber sowie abends und am Wochenende Termine wahrzunehmen.

7. Entschädigung

Pauschale pro Jahr	Art. 29 Besoldungsverordnung 1999
Spesen	Art. 32 Besoldungsverordnung 1999
Sitzungen/Delegationen	Art. 30 und 31 Besoldungsverordnung 1999